

Ant. XXIII, 5f

Weimar, Ländstr. i^{II} J. 6. / X 24.Hochachtungsvoller Brief an Herrn
Herrn

Wie ganz außerordentlich sehr ich
bedauern, daß ich Sie nicht mehr
persönlich kenne! Ich war, wie Ihnen
mein Bekannter wohl gesagt hat, gerade
dabei, mich für's Heutige die feierliche
Festschließung von Nürnberg, Regensburg,
Münchlandern, die ich für Sie, Ihre
Ally, etc. kurz besprechen sollte.

Der Sie den gütigen Wunsch geäußert
haben, meinen letzten Brief zu lesen,
sehr ich sehr diesen Wunsch begreife.

Hoffentlich: wie tief bedauern ich, daß
ich mit Ihnen nicht noch ein Mündchen
angelaubtem Briefe! Ich hoffe, daß
Sie die Aufwartung in Friedensboden
wird, nicht verzögert hat, nicht daß
Sie bei allerbester Gelegenheit wieder
in Folge mich getroffen sind.

Wormen, 1844. 12. 2. 18. 11

Informations betreffend

die neue Organisation der
Landesregierung in
Preußen. Von dem
Minister des Innern
und Justiz, Herrn
v. Arnim, an den
Landespräsidenten,
Herrn v. Arnim,
in Berlin, den 1. März
1844.

Die neue Organisation
der Landesregierung
in Preußen ist
folgendermaßen
beschrieben:
Die Landesregierung
wird durch einen
Landespräsidenten
geführt, welcher
von dem Könige
ernannt wird.
Die Landesregierung
besteht aus
verschiedenen
Abteilungen,
welche für
verschiedene
Geschäfte
zuständig sind.
Die Landesregierung
trifft alle
Entscheidungen
in Gemeinschaft
mit dem Könige.
Die Landesregierung
ist für die
Ausführung
der Gesetze
verantwortlich.
Die Landesregierung
hat die Aufgabe,
die Landesangelegenheiten
zu verwalten
und die Landesverwaltung
zu leiten.
Die Landesregierung
ist für die
Ausführung
der Landesgesetze
zuständig.
Die Landesregierung
hat die Aufgabe,
die Landesverwaltung
zu leiten
und die Landesangelegenheiten
zu verwalten.
Die Landesregierung
ist für die
Ausführung
der Landesgesetze
verantwortlich.
Die Landesregierung
hat die Aufgabe,
die Landesverwaltung
zu leiten
und die Landesangelegenheiten
zu verwalten.

Sie haben wie augenblicklich übersehen
nicht ohne Freude. Jede der
Morgen wollen wir eine ganze Person
(es sind viele Freunde und Gäste, die
wie meine Axtzeit Abende bei uns
sind und andere Bekannte), mit
Lampfen und Leuchten eine Wand
Spinnwandung nach dem Rosenburg
bei Dinsfurt finden nicht ungenügend;
hoffentlich bleibt's Natur gut. Wir
wollen das Kunstst. mit seinem
lieblichen Tönen und Melodien
nurmal bei Mondspinn sein.

Wie meine (und meine Pfosten)
sich die Mühen für die Natur
Mollartagen und nach dem allerbester
Größen und Feststellungen auf an Ihre
unserer der Gemüths

Die Frau in Ihrer Vorführung
gegeben

Johannes Schlapf